Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 11

Artikel: Neue Gerüstträger

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-580113

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



lolzbearbeitungs-Maschinen

jeder firt. Anerkannt erstklassiges Zabrikat liefert

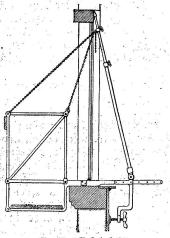
Abteilung Kolzbearbeitungsmaschinen.

Meue Gerüstträger.

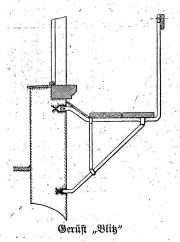
Die Firma E. Schärer, Schlofferei in Zurich V, bringt eine Ersindung in den Handel, der eine bedeutende Bukunft bevorfteht.

Es ist dies ein Hängegerüst-Träger, welcher hängend tonstruiert ift und Trottoir und Garten frei läßt, so daß der bisher durch Stangengerufte gehemmte Verkehr frei

Bon allen den vielen Erfindungen auf diesem Gebiete wird diese wohl deshalb einen festen Stand haben, weil sie in erster Linie den großen Borteil hat, in ganz kurzer Zeit gebrauchsfertig zu sein und wenig Raum



Gerüft "Gefahrlos"



einzunehmen. Sie entspricht auch allen Sicherheitsanforder-

Herr Schärer fabriziert zwei Arten dieses Gerüftes, und zwar ein Hängegerüft "Gefahrlos", welches an den

inneren Fensterlaibungen festgemacht wird und für Reparaturen jeder Art und für Reinigung von Fassaden verwendet wird, und ein Auslegergerüft "Blit,", das besonders für Neubauten 2c. verwendet werden kann.

Wir laffen nachfolgend einen Artikel (Auszug aus dem Protofoll des Bauwesens des Stadt Zurich) folgen,

welcher alles nähere besagt:

"Emil Schärer, Schloffermeister, Steinwiesstraße No. 86 in Zürich V, hat 2 neue Gerüstarten, Gerüstträger und balfonartiges Auslegegerüft fonftruiert. Dem an die Baupolizei gerichteten Gesuche, diese Gerüftarten zu besichtigen und zu prüfen, wurde entsprochen. Ueber das Ergebnis erstattet die Baupolizei nachfolgenden Bericht.

Die Prüfung vom 23. Oftober 1909 hat ergeben:

1. Der Gerüftträger System Schärer "Blit" ist aus 20 mm starken 1. Qualität belgischem Flußeisen mit Ausleger, Strebe, senkrechter Strebe und Brüftungsstange (Rücklehnenhalter) alles in Rundeisen ohne Schrauben und Nieten konstruiert. Dieser Träger wird mit Ausleger und Strebe an zwei in die Mauer eingelaffenen Hülsen festgemacht; der Ausleger sitzt vermittelst einer aufgestauchten Doppelnase schlüffelartig fest; die Strebe ift einsach hineingesteckt. Die eine bieser Hulfen ift aus 9 mm ftarkem Flacheisen (prima Qualität Schmiedeisen) und die andere aus nahtlosen Bafferröhren hergestellt. Die Deffnungen der Hülfen, die nicht über die Mauerflucht hinausragen und immer in der Mauer stecken bleiben, werden bei Nichtgebrauch mit Schutklappen geschützt.

Die Besichtigung und die Belaftungsproben haben ergeben, daß die Gerüftträger und die dazu gehörenden Hülfen der Probe über Erwarten Stand hielten und wir können nur feftstellen, daß das ausgeführte Probegerüft äußerst solid und bei richtiger Verwendung jede Schwank-

ung und Gefahr ausgeschlossen ift.

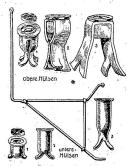
Wir stellen ferner fest, daß bei Berwendung der Schärerschen Gerüftträger das übliche schwerfällige und gefährliche Gerüften mittelst Gerüftstangen wegfällt, daß jene mit Leichtigkeit und Sicherheit versett, daß alle den gerüftpolizeilichen Borschriften entsprechenden Schutvor-richtungen angebracht und Verputs-, Maler- und Reparaturarbeiten an Façaden, Dachgesimsen usw. ohne Gefahr auf den Gerüften ausgeführt werden konnen.

Im Hindlick auf die Vorteile, die das überall leicht anbringbare und solide Gerüft bietet, kann dieses vom Standpunkte der Gerüftschau aus gutgeheißen und zur Verwendung auf dem Plate Zürich ohne weiteres zuge-lassen werden, vorausgesetzt, daß die Herstellung der Ge-rüftträger und Hüssen gleich den bei der Gerüftschau besindlichen Probemustern konstruktiv und qualitativ gewiffenhaft ausgeführt und das Einmauern der Bülfen in die Mauern mit prima Qualität Grenobel-Bortlandoder Bleizement, je nach den Mauerverhältniffen, erfolgt.

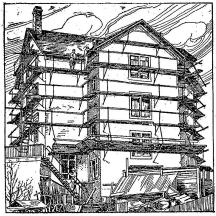
2. Die gleichzeitige Prüfung des balkonartigen Aus-legegerüftes, welches innerhalb der Fensterbrüftungen be-

GENERBUMUSEUN WINTERTHUR

festigt und durch verstellbare Röhrenstreben und Ketten zum Aushängen des Gerüstes gesichert wird, hat ergeben, daß auch dieses Gerüst den Versuchen Stand hielt und zur Verwendung bei Aussührung von kleinen Reparaturarbeiten sür Maler, Spengler usw. auf dem Platze Zürich ebenfalls zugelassen werden kann, jedoch mit dem ausdvücklichen Bemerken, daß die Verwendung beider Gerüstarten gemäß den Vestimmungen der Artikel 13, 30, 31 und 32 der Verordnung zur Verhütung von Unfällen bei Bauten vom 27. Februar 1895 und gemäß den Vorschriften über Anzeigepslicht vom 20. Juni 1896 der Gerüstlantrolle unterstellt sind."



Träger 1:33 Garnitur 1:10



Bang eingerüftetes Baus.

Die neue Gerüftung ist schon wiederholt zur Anwenbung gelangt und hat sich sehr gut bewährt; u. a. in Zürich beim Hotel Arone, Limmatquai (Baumstr. Gubler-Künzli), Casé Schneebeli, Limmatquai (Baumstr. Ruoss), Neubauten z. Aronenhof, Denzlerhäuser, (Baumstr. Fietz & Leuthold); die letztern schreiben:

"Die Unterzeichneten bezeugen hiemit, daß fie von Herrn E. Schärer, Bauschlosserei in Zurich V, bei den Bauten der Denzlerhäuser die neuen Gerüftträger Sostem Schärer "Blig" zur Verwendung brachten.

wendung brachten.
Die Erfahrungen haben ergeben, daß die ausgeführten Gerüfte äußerst solid sind und bei richtiger Verwendung sich als sehr praktisch und vorteilhaft zeigen.

äußerst sotid und und von der der bei entschlen freziell für Wir können diese Gerüftträger sehr empfehlen speziell für Berputz-, Maler- und Reparatur-Arbeiten an Façaden."

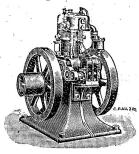
gez. Fieh & Leuthold

Holz-Marktberichte.

Um süddentschen Kantholzmartte haben sich die Absaverhältnisse, wie nicht anders zu erwarten, nicht besserr können. Durch das Brachliegen der Bautätigkeit ist der Bauholzbedarf auf ein Minimum reduziert, und den Sägewerken stehen daher nicht genügend Aufträge zur Verfügung, um einen annehmbaren oder gar vollen

Betrieb unterhalten zu können. Auch am Brettermarkte des Rheins ist eine Besserung der Absatver-hältnisse nicht erfolgt. Freilich durfte jest der geeignete Moment zum Kaufen fein, wie immer in einer Beit, wo wenig Berkehr herrscht und von den Berkäusern viel eher Preiszugeständnisse herauszuholen sind als bei besserem Geschäftsgang. Die weitere Gestaltung der Tendenz wird ganz von dem Umstand abhängen, wie sich die Verhältnisse am Baumarkte entwickeln. Kommt das Baufach bald wieder als Abnehmer in Betracht, bann wird voraussichtlich lebhafter Berkehr zu erwarten Borläufig find allerdings die Schnittwarenpreise, eben durch die teilweise Stockung im Verkehre, allgemein Belangreiche Versendungen von Schnittmaren von den oberrheinischen Blätzen nach dem Mittel-, Niederrhein und Weftfalen fehlten neuerdings fast ganz Die Schiffsfrachten bewegten fich auf dem bisherigen, tiefen Stand. Das rheinische Hobelholzgeschäft hat wohl auch in jungster Zeit durch die Stockung im Baufach wesentlich reduzierte Umfätze gehabt, allein die Haltung des Marktes ist eher fester geworden. Gewiß eine seltene Erscheinung! Aber man darf sich darüber weniger wundern, wenn man die Vorgänge am nordischen (schwedischen und ruffischen) Weißholzmarkte genau verfolgt hat. Das Angebot von oben war überaus knapp, und selbst bei Bewilligung der sehr hohen Forderungspreise war erstklassige Ware nicht mehr erhältlich. Die rhei-nische Hobelholzkonvention hat den Verhältnissen durch Erhöhung ihrer Verkaufspreise Rechnung getragen. Nur von Amerika fehlen fest lautende Berichte, da das Geschäft drüben ziemlich belanglos zu verlaufen scheint. Breite Ware ist ja wohl fest, schmales Vitch-Pine aber dürfte, wenigstens am Oberrheine, entschieden stabiler liegen.

Der Kundholzeinkauf seitens der rheinischen und westfälischen Sägewerke war im allgemeinen sehr ruhig. Man geht nicht sehl, wenn man das reservierte Vorgehen als eine direkte Folge der Vorgänge am Baumartte ansieht, durch welche ja die Bauholzsägen am meisten betroffen werden. Der Floßverkehr hatte neuerdings einen um diese Zeit ungewohnt mäßigen Umfang. Es sehlte nicht nur an größeren Uhslößungen, sondern auch die Zusuhr wurde in engen Grenzen gehalten. Durch Fernhaltung weiterer Posten größeren Umfangs vom Markte beabsichtigt man offenbar in den Kreisen der Langholzhändler, die Ansammlung zu belangreicher Bestände bezw. die Bildung eines Ueberangebots zu verhindern. Die Langholzhändler, die nicht zeitig genug



E. B. Motore

Modell 1910.

Vollkommenster, einfachster und praktischer Motor der Gegenwart

Keine Schnelläufer

deshalb nicht zu vergleichen mit minderwertigen Konkurrenzfabrikaten.

 $\frac{\mathrm{HP}}{\mathrm{Fr.}} \frac{3^{1}\!/_{2}}{950.-} \frac{4^{1}\!/_{2}}{1180.-} \frac{5\!-\!6}{1300.-} \frac{8\!-\!10}{2500.-}$ 300 Touren

Magnetzündung, Kugelregulator, Autom. Schmierung,
— Ausführlicher Katalog gratis. —

EMIL BÖHNY

Waisenhausquai 7, beim Bahnhof Zürich. 1940